

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 33 (1929-1930)
Heft: 18

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jeder Abonnent der Ausgabe B
ist mit seiner Ehefrau für je 3000 Fr. gegen Unfall versichert.

Zürich, 15. Juni 1930
Erscheint monatlich zweimal

Abonnements-Preise
Ausgabe A ohne Versicherung jährlich Fr. 8.—, 6 Monate Fr. 4.50
Ausgabe B mit Versicherung jährlich Fr. 10.50, 6 Monate Fr. 5.60
Für das Ausland ohne Versicherung für das ganze Jahr Fr. 13.—

33. Jahrg. Nr. 18
Postcheckkonto VIII 1669

Am häuslichen Herd

Schweizerische
Illustrierte Halbmonatschrift



Begründet von der Pestalozzigeellschaft Zürich
und unter Mitwirkung einer literarischen Kommission
herausgegeben von Müller, Werder & Co., Zürich

Alleinige Anzeigen-Aannahme:
Aktiengesellschaft der Unternehmungen Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Bern und Agenturen.

In meiner Praxis vielfach verordnet.

(Aus 1893 begeisterten Dankschreiben.)

Mit Nagomaltor habe ich bei einigen Patienten recht befriedigende Erfolge gesehen. Namentlich zur allgemeinen Kräftigung und zur Anregung des Appetits scheint mir das Präparat sehr gute Dienste zu leisten. Ich habe es in meiner Praxis zu diesem Zweck schon vielfach verordnet.

Dr. X. 975.

79

NAGOMALTOR

Büchse zu 500 Gr. Fr. 3.80, zu 250 Gr. Fr. 2.—, in bess. Lebensm.-Gesch., Drog. u. Apoth. erhältl. NAGOLTEN



St. Jakobs-Balsam

von Apotheker C. Trautmann, Basel. Preis Fr. 1.75.
Hausmittel für wunde Stellen, Verletzungen, Krampfadern, offene Beine, Haemorrhoiden, Hautleiden, Wolf, Brandschaden, Frostbeulen, Sonnenbrand. In allen Apotheken.

General-Depot: St. Jakobs-Apotheke, Basel.

Wo der Appetit fehlt, fehlt auch das Leben.

Der Mangel an Appetit ist das sichere Zeichen eines beträchtlichen Nachlassens der Lebenstätigkeit. Die Personen, die an Bleichsucht, an Ueberarbeitung, an Entkräftung leiden; diejenigen, deren Blut verarmt oder deren Nervensystem erschläft ist, haben fast gar keinen Appetit. Sie klagen auch über Magenschmerzen, über Verdauungsstörungen, über Kopfweh und über Müdigkeit.

Man ist überrascht über die Veränderung, die die Pink Pillen bei allen diesen leidenden Personen bewirken. Diese selbst sind überglücklich, weil schon die ersten Tage der Kur ihnen eine so große Erleichterung verschafft haben. Sie haben wieder Hunger, ihre Magenleiden lassen nach, sie schlafen besser, und nach und nach werden sie wieder arbeitsfreudiger und unternehmender. Die Pink Pillen, deren Eigenschaften als Erneuerer des Blutes und der Nervenkraft wirklich außergewöhnlich sind, bewirken häufig ganz radikale Kuren.

Die Pink Pillen eignen sich für alle Naturen und zeitigen immer ausgezeichnete Resultate in allen Fällen von Blutarmut, Neurasthenie, allgemeiner Schwäche, Störungen des Wachstums und der Wechseljahre, Magenleiden, Kopfweh und nervöse Erschöpfung.

Die Pink Pillen sind zu haben in allen Apotheken, sowie im Dépôt: Apotheke Junod, quai des Bergues, 21, Genf. Fr. 2 per Schachtel.



Hörnings reines Pflanzen-Nährsalz

ist für alle Topf- und Freiland-Pflanzen das beste Düngmittel. Erstes Schweizerfabrikat. Nur echt in Originalbüchsen mit dem Namen des Fabrikanten Alphons Hörning, Bern. In Drogerien, Samen- und Blumenhandlungen. Büchsen à Fr. 1.—, 2.50, 4.—, 6.— etc.



Geldgeschäfte

finden bei uns prompte und gewissenhafte Erledigung

Schweizerische Volksbank

Gegründet 1869 — Stammkapital und Reserven Fr. 210 Millionen

ZÜRICH

USTER — WETZIKON — WINTERTHUR

Altstetten — Dietikon — Küsnacht — Meilen — Thalwil — Horgen — Wädenswil